

Breitkopf & Härtel in Leipzig ferner.

- Lumbye's Tänze.** No. 35. Seraphinen-Walzer f. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} , f. Pfte. zu 4 Händen 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} . No. 36. Castilianer-Galop f. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} , f. Pfte. zu 4 Händen 10 N \mathcal{L} .
- Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Op. 69. 3 Motetten für Chor und Solostimmen. Partitur. No. 1, 2. à 20 N \mathcal{L} . No. 3. 1 \mathcal{F} . Singstimmen. No. 1, 2. à 10 N \mathcal{L} . No. 3. 20 N \mathcal{L} .
- Op. 71. 6 Lieder für 1 Stimme m. Pfte. 25 N \mathcal{L} .
- Op. 72. 6 Kinderstücke für Pfte. 25 N \mathcal{L} .
- Mozart, W. A.**, Ouverturen für Pfte. Neue Auflagen. No. 1. Così fan tutte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} . No. 2. Don Juan. 10 N \mathcal{L} . No. 3. Entführung. 10 N \mathcal{L} . No. 4. Figaro's Hochzeit. 10 N \mathcal{L} . No. 5. Idomeneo. 10 N \mathcal{L} . No. 6. Titus. 10 N \mathcal{L} . No. 7. Die Zauberflöte. 10 N \mathcal{L} .
- Rosellen, H.**, Op. 100. Fantaisie brillante sur Guillaume Tell de Rossini pour Pfte. 1 \mathcal{F} 5 N \mathcal{L} .
- Schmidt, G.**, „Prinz Eugen, der edle Ritter.“ Oper in 3 Acten. Vollständiger Clavierauszug vom Componisten. 6 \mathcal{F} . Einzeln No. 1—14. à 5 N \mathcal{L} bis 1 \mathcal{F} . — Volkslied. 5 N \mathcal{L} . — Ouverture f. Pfte. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} . — Potpourri f. Pfte. 20 N \mathcal{L} .
- Willmers, R.**, Op. 55. Un Rêve d'amour. Nocturne p. Pfte. 20 N \mathcal{L} .
- Wöhler, G.**, Op. 10. 4 Romanzen für 1 Stimme mit Pfte. 25 N \mathcal{L} .
- Wöhler, S. W.**, Die Dur-Tonleitern mit 80 drei- und vierstimm. harmonischen Veränderungen. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
- Die Moll-Tonarten mit 64 drei- und vierstimm. harmonischen Veränderungen. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

Friedlein & Hirsch in Leipzig.

- Körner, G. W.**, Op. 16. Der wohlgeübte Organist. 2. Aufl. Lief. 2. Subscr.-Pr. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

F. Glöggel in Wien.

- Barth, G.**, Op. 17 No. 3. Ständchen f. 4 Männerstimmen. 24 kr.

Gräbener in Kiel.

- Gödicke, C.**, Lied: „Ich kann Dich nimmer lassen,“ f. eine Stimme m. Pfte. oder Guitarre. 5 N \mathcal{L} .
- Schleswig-Holsteiner Geschwind-Marsch** f. Pfte. arr. 5 N \mathcal{L} .

Haslinger's Wittve & Sohn in Wien.

- Strauss, J.**, Op. 213. Feldbleamln, Walzer im Ländler-Styl f. Orch. 2 fl. 30 kr. — f. 3 Violinen u. Bass 1 fl. — f. Violine 20 kr. — f. Flöte 20 kr. — f. Csakan 20 kr. — f. Guitarre 30 kr. — f. Viol. u. Pfte. 45 kr. — f. Flöte u. Pfte. 45 kr. — f. Pfte. zu 4 Händen 1 fl. 15 kr. — f. Pfte. 45 kr. — f. Pfte. im leichten Styl 30 kr.

C. H. Klemm in Leipzig.

- Chwatal, F. X.**, Op. 55. Trois Amusements p. Pfte. à 4 Mains 1 \mathcal{F} .
- Felix, C.**, Erholung für die Jugend. Sammlung beliebter Tänze im leichten Arrangement f. Pfte. No. 3. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} , f. Pfte. zu 4 Händen. 10 N \mathcal{L} .
- Reinthal, K. M.**, Cantate nach Worten der heiligen Schrift für Kinderstimmen m. Orgel. 1 \mathcal{F} .

Körner in Erfurt.

- Körner, G. W.**, Neues Orgel-Archiv. Heft 4. Subscr.-Pr. 8 N \mathcal{L} .

C. F. Peters in Leipzig.

- Beethoven, L. v.**, Op. 20. Grand Septuor p. Pfte. et Violoncelle concert. par C. Burchard. 2 \mathcal{F} .
- Bergt, A.**, Op. 3. Allegro pour Pfte. à 4 Mains. 1 \mathcal{F} .
- Bockmühl, R. E.**, Op. 58. Le Troubadour. Collection de Morceaux de Salon pour Violoncelle avec Pfte. Cah. 3. 1 \mathcal{F} 10 N \mathcal{L} . Einzeln No. 7. Sarabande et Polka. 16 N \mathcal{L} . No. 8. 5. Thème original varié. 16 N \mathcal{L} . No. 9. Impromptu sur un Thème de Lucrezia Borgia de Donizetti. 16 N \mathcal{L} .
- Enke, H.**, Op. 2. Impromptu p. Pfte. 12 N \mathcal{L} .
- Op. 3. Air varié p. Pfte. 18 N \mathcal{L} .
- Hünter, F.**, Op. 157. 2 Fantaisies brill. No. 1. Thème de Donizetti. 18 N \mathcal{L} . No. 2. Thème de Bellini. 18 N \mathcal{L} .
- Kalliwoda, J. W.**, Op. 145. Ouverture de Concert No. 12 à grand Orchestre. 2 \mathcal{F} , pour Pfte. à 4 Mains. 20 N \mathcal{L} .
- Riccus, A. F.**, Op. 8. Der Besiegte, Ballade von Vogl für Bass mit Pfte. 20 N \mathcal{L} .
- Rosenhain, J.**, Op. 40. 6 deutsche Lieder für eine Stimme mit Pfte. 1 \mathcal{F} . Einzeln No. 1. Wanderlied von Vogl. 6 N \mathcal{L} . No. 2. Im Winde von Vogl. 8 N \mathcal{L} . No. 3. Lied von Heine: „Warum sind denn die Rosen so blass?“ 14 N \mathcal{L} . No. 4. Lied von Heine: „Am fernen Horizonte.“ 8 N \mathcal{L} . No. 5. Lied von Heine: „Ich stand in dunkeln Träumen.“ 6 N \mathcal{L} . No. 6. Erstarrung von Heine: „Ich such' im Schnee vergebens nach.“ 12 N \mathcal{L} .
- Spohr, L.**, 3 Potpourris nach Motiven der Oper Faust f. Pfte. von A. Diabelli. à 20 N \mathcal{L} .

Winkler in Brünn.

- Sersawy, F.**, Brünnner Liederhalle. 2 Lieder f. 4stimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen. 20 N \mathcal{L} .

Nichtamtlicher Theil.

Ueber das Wesen und die Zwecke des Börsenvereins,

über seine Stellung zum Buchhandel und Vorschläge zur besseren Erreichung seiner Zwecke.

Erster Artikel.

Die Ueberzeugung, daß wir im Börsenverein ein Kleinod besitzen, welches unserem Buchhandel, möge er auch noch so viele Phasen durchlaufen, bis in die ferne Zukunft hin die Stellung sichern wird, die er sich seit über einem Jahrhundert in Deutschland, ja in der Welt, errungen hat und anderer Seits die Wahrnehmung, daß diese Institution von so vielen Seiten verkannt wird, veranlaßte mich nachfolgende Zeilen niederzuschreiben. Möchten sie ein geringer Beitrag zur richtigen Würdigung und allseitigen Anerkennung dieser wahrhaft vorzüglichen Schöpfung werden!

Das Wesen des Börsenvereins ist in §. 1 seiner Statuten, die vom Zwecke desselben handeln, zugleich ausgesprochen. Dieser §. 1 lautet also

Zwecke des Börsenvereins sind:

- a) die gemeinsame Verhandlung und Betreibung der allgemeinen Angelegenheiten des Buch- und Kunsthandels, einschließlich des Musikalien- und Landkartenhandels.
- b) die Erleichterung des geschäftlichen Verkehrs und insbesondere der jährlichen Abrechnung.

Viele haben vom Börsenvereine gehofft und erwartet, er werde als eine Art Regierung auftreten, werde Gesetze geben, mit mächtigem Arme dann dieselben handhaben und strafend, ja ächtend, gegen die Uebertreter auftreten, auf diese Weise allein, glaubten sie, könne dem Buchhandel geholfen werden.

Mancher Verleger erwartete von ihm energische Maßregeln für regelmäßige und volle Saldirung, mancher Sortimentshändler erwartete Beschlüsse wegen Abschaffung des Rabatts.